Katholische Pfarrkirche St. Walburga in Meschede

Schlagwörter: Pfarrkirche, Katholische Kirche
Fachsicht(en): Archäologie, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Meschede
Kreis(e): Hochsauerlandkreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Katholische Pfarrkirche St. Walburga in Meschede (2019)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Die katholische Pfarrkirche St. Walburga in Meschede ist ein markantes Baudenkmal im Zentrum der Stadt und war ursprünglich die Kirche eines karolingischen Damenstifts. Erste urkundliche Erwähnungen reichen bis in die Zeit zwischen 897 und 913 zurück, was die besondere historische Bedeutung der Anlage unterstreicht. St. Walburga steht zentral auf dem Stiftsplatz in der Fußgängerzone von Meschede.

Die heutige Kirche wurde in den Jahren 1663/64 als dreischiffige Hallenkirche im gotischen Stil errichtet, nachdem der ältere romanische Bau im Dreißigjährigen Krieg schwer beschädigt worden war. Dabei ist die ursprüngliche Struktur einer kreuzförmigen Basilika mit Apsis, Langhaus und Turm an der Westseite erkennbar. Sandsteinfiguren des Bildhauers Johannes Meyer aus dem Jahr 1664, die früher außen angebracht waren, wurden 1981 ins Kircheninnere verlegt, um sie vor Witterungseinflüssen zu bewahren.

Während einer umfangreichen Renovierung in den 1960er und frühen 1980er Jahren wurden im Bereich des Hochchores die Reste der vorromanischen Choranlage entdeckt und zugänglich gemacht. Zudem wurden hunderte Tongefäße aus dem 10. Jahrhundert gefunden - vermutlich Akustikgefäße, die heute eine archäologische Besonderheit sind. Die aufwändigen Untersuchungen zeigen die Bedeutung des Ortes als frühmittelalterliches Stiftszentrum.

Unter dem Chor befindet sich eine karolingische Ringkrypta, in der Reliquien der heiligen Walburga und weiterer Heiliger (u.a. Liborius, Edith Stein, Marcel Callo) in einem Bronzeschrein aus dem Jahr 1980 aufbewahrt werden. Direkt daneben liegt die Schatzkammer mit liturgischen Objekten.

Die Kirche verfügt über zwei Orgeln: eine Chororgel für die Emhildiskapelle und eine Hauptorgel von 1982, die beide über ein gemeinsames Spieltischsystem bedient werden können. Das Pfarramt sowie Gemeinderäume befinden sich in dem angrenzenden Stiftshaus.

Die Pfarrkirche St. Walburga in Meschede ist eine architektonisch und historisch bedeutende Kirche mit Wurzeln im 9. Jahrhundert. Der gotisierende Neubau aus dem 17. Jahrhundert, die gut erhaltene karolingische Krypta, wertvolle Reliquien sowie archäologische Funde machen sie zu einem wichtigen Zeugnis der regionalen Sakralbaukunst.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet

www.westfaelische-hanse.de: Die Pfarrkirche St. Walburga in der Mescheder Innenstadt (abgerufen 28.09.2025)
www.meschede.de: Kirchenführung St. Walburga - Messe plus (abgerufen 28.09.2025)
www.lwl.org: St. Walburga Kirche (abgerufen 28.09.2025)

Literatur

Busch, Karl; Busch, Barbara / Kath. Kirchengemeinde St. Walburga Meschede (Hrsg.) (o.J.):
Pfarrkirche St. Walburga Meschede. Kirchenführer. Herten.

Katholische Pfarrkirche St. Walburga in Meschede

Schlagwörter: Pfarrkirche, Katholische Kirche
Straße / Hausnummer: Stiftsplatz 6
Ort: Meschede
Fachsicht(en): Archäologie, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 51° 20 45,17 N: 8° 16 58,62 O / 51,34588°N: 8,28295°O
Koordinate UTM: 32.450.060,18 m: 5.688.533,27 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.450.114,38 m: 5.690.368,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Katholische Pfarrkirche St. Walburga in Meschede“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356558 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**